

Sehr geehrter Herr College,

Auch ohne Ihre Zeilen an mich¹ wäre ich entschlossen gewesen, Ihren Namen mit auf die Liste unserer Vorschläge² zu bringen. Ich hatte um so mehr darauf gehofft, meinen Wunsch erfüllt zu sehen, als meine persönlichen Anfragen und Briefe ebenso wie die Schreiben der Herren Keil und Köstlin³ an Hertz⁴ ergaben, was ich erwartete. Leider aber ist mein Bemühen in der Commission erfolglos gewesen. Ich begegnete entschiedenem und so gemeinsamem Widerspruch, dass ich um Ihnen einen Niederlage zu ersparen, Ihren Namen im letzten Augenblick zurückziehen musste. Aus welchen Gründen er^a erfolgte, darüber persönlich.

Sie wollen sich dadurch den Mut nicht nehmen lassen. Hier liegen die Verhältnisse besonders ungünstig für Sie. Anderswo werden sie besser sein, wie sie es früher in Kiel waren. So kann ich nur hoffen, dass für die Dauer unseres gemeinsamen Wirkens unser gutes Verhältnis sich ungeändert erhalten werde. |

Mit der Bitte mich Ihrer Frau Gemahlin zu empfehlen bleibe ich in alter Gesinnung Ihr aufrichtig ergebener

B Erdmann

PS. Ich bitte diese Mitteilung so lange gegen Jedermann als ganz vertraulich zu behandeln als unsere Vorschläge nicht anderweit bekannt werden.

Anmerkungen

¹ Ihre Zeilen an mich] *nicht ermittelt*

² Liste unserer Vorschläge] *zur Breslauer Nachfolge Benno Erdmanns, der nach Halle berufen war (BEdPh).*

³ Keil und Köstlin] *die Rede ist von den Hallenser Professoren Heinrich Keil (klassische Philologie, vgl. <https://www.catalogus-professorum-halensis.de/keilheinrich.html> (20.8.2024)) und Julius Köstlin (evangelische Theologie, vgl. <https://www.catalogus-professorum-halensis.de/koestlinjulius.html> (20.8.2024)).*

⁴ Hertz] *d. i. Martin Hertz (1818–1895), klassischer Philologe, 1862–1893 Prof. in Breslau (NDB).*

^a er] *so wörtlich*